



Insulin, ein Pflegefall zu werden. die grosse Angst beim Wechsel auf gentechnisches ich mich langsam und lebe seither gut. Nun wieder der zweiten Phase, mit natürlichem Insulin, erhöhte drohte zum chronischen Pflegefall zu werden. In «Jetzt ist alles fertig», denn ich war dauernd auf Hilfe angewiesen und Ich gab meine Wohnung auf, kündigte auch meine Stelle. Ich dachte: Hirnschlag. Die neurologische Untersuchung zeigte nichts.

herum. Ich konnte nicht mehr arbeiten gehen. Der Arzt vermutete einen aus. Beim Stehen und Gehen bewegte und schwankte alles um mich Marianne E.: Das gentechnische Insulin löste bei mir starke Reaktionen

chem Insulin dürfte ich heute noch Auto fahren.

zuckungen musste ich den Führerausweis abgeben. Mit natürli- oder Motorfahrzeugführer. Wegen zwei Zwischenfällen mit Unter- Bewegungsfreiheit eingeschränkt, sei es als Fussgänger, Radfahrer Bewusstseinsstrübung. Ohne das natürliche Insulin ist auch meine fährliche Unterzuckerung meines Gehirns war die Ursache für die mehr, wenn mein Blutzucker absackte und war dann manchmal nicht zum Negativen. Ich erhielt keine Warnsignale Hormons zählen, so änderte sich meine Lebens- auf Zuverlässigkeit und Ausgeglichenheit dieses ker auf Insulin angewiesen. Dürfte ich bis 1982 Rolf: Seit über fünfzig Jahren bin ich als Diabet-

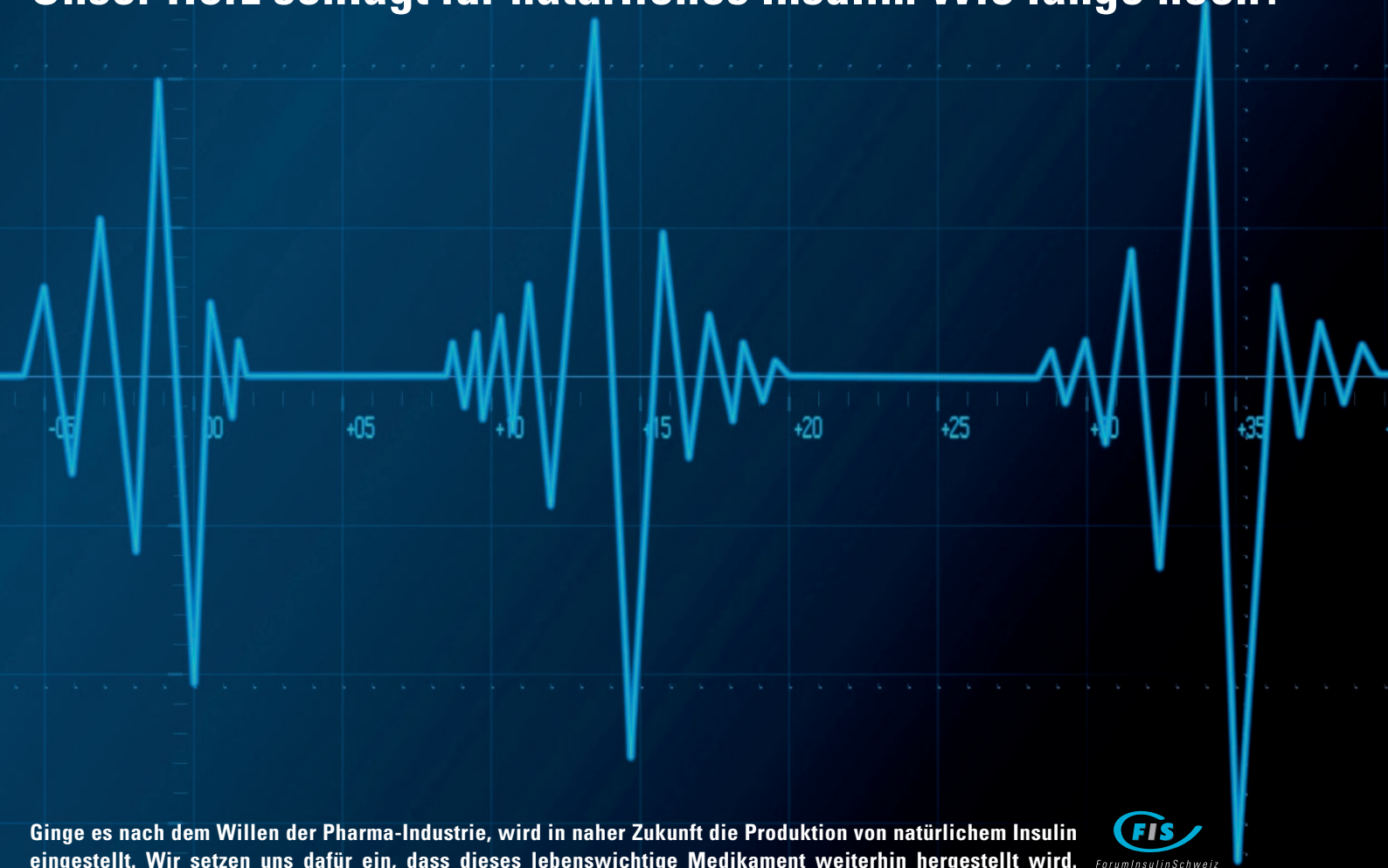


Sie hat Diabetes. Vor nicht langer Zeit musste sie ihr Insulin wech- sein auf eines, das man Humaninsulin nennt. Seitdem erlebe ich häufig, dass sie ohnmächtig wird oder ganz komisch tut, ganz anders als früher, als sie noch natürliches Insulin hatte. Wir leben alleine und darum muss ich immer auf sie aufpassen, damit ich ihr helfen kann. Sie merkt es nicht mehr, wenn sie ein Hypo hat. Wenn sie jetzt eine Unterzuckerung hat, versteht sie mich nicht.

und rufe immer wieder. Bald kommt sie wieder zu sich. Tasche hat und ich stecke ihn ihr in den Mund. Ich schüttle sie schauen sie an. Ich weiss, wo sie ihren Traubenzucker in der ziehen sie auf das Trottoir, stehen aber einfach herum und Wir gehen über die Strasse. Plötzlich fällt Mami um! Die Leute Sohn einer Diabetikerin, 11-jährig: Mami und ich sind in der Stadt.



Unser Herz schlägt für natürliches Insulin. Wie lange noch?



Ginge es nach dem Willen der Pharma-Industrie, wird in naher Zukunft die Produktion von natürlichem Insulin eingestellt. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses lebenswichtige Medikament weiterhin hergestellt wird.

Sehr geehrter Herr Bundesrat Couchepin

Auch mein Herz schlägt für natürliches Insulin.

Es gibt bis heute keinen gleichwertigen Ersatz dafür. Es ist günstiger als die Gentech-Insuline und gibt den Patienten die Sicherheit, die sie brauchen, um mit Diabetes zu leben.

Ich fordere Sie auf, gemeinsam mit dem Forum Insulin Schweiz nach Lösungen zur Erhaltung dieses wichtigen Medikaments zu suchen. Unterstützen Sie die Patienten, die mit natürlichem Insulin ein eigenständiges Leben führen wollen und für ihre Gesundheit Verantwortung übernehmen.

Sorgen Sie dafür, dass das Gesundheitssystem den Patienten dient.

Freundlich grüsst

Bitte frankieren

Forum Insulin Schweiz | Postfach | 3000 Bern 25 | www.foruminsulin.ch

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Herr Bundesrat Pascal Couchepin

Inselgasse 1

3003 Bern



Luciano: Je suis diabétique (type A) depuis presque 35 ans. Pendant des années j'ai toujours utilisé l'insuline naturel sans inconvénients. Dans les années '90 j'ai du utiliser pendant quelque mois l'insuline synthétique puisqu'à l'époque je vivais et travaillais à l'étranger, ou entre temps l'insuline naturelle n'était plus trouvable dans les pharmacies. Les sociétés pharmaceutiques prétendaient qu'il n'y avait aucune différence entre les deux.

Et bien je dois dire que plusieurs fois, pendant cette courte période, je suis tombé dans un état d'hypoglycémie sans en avertir les symptômes pré-moniteurs et j'ai vécu des moments pas du tout agréables.

Après mon retour à l'insuline naturelle de telles situations ne se sont plus répétées et je me sens maître de moi-même. Pour moi l'insuline ne peut être que naturelle !



Marianne K.: Seit 32 Jahren habe ich Diabetes mellitus Typ 1 und lebte mit natürlichem Insulin weit gehend normal. Meine Erfahrungen mit verschiedenen gentechnischen Insulinen waren erschreckend: Unterzuckerungen realisierte ich fortan nicht mehr, was besonders nachts zu einem Problem wurde. Mehrmals drohte ich ins Koma zu fallen. Meine Leistungsfähigkeit im Arbeits-Alltag war massiv eingeschränkt. Muss ich mich in eine solche Situation drängen lassen? Heute lebe ich mit natürlichem Insulin gut, verspüre Tatendrang und Lebensfreude. Es ist mein Lebenselixier. Ich appelliere an die Politiker/Innen sich mit uns für den Erhalt des natürlichen Insulins einzusetzen!



Silvan: Ich brauche natürliches Insulin!

Die versuchsweise Umstellung auf gentechnisches Insulin hatte für meine Netzhaut nachteilige Folgen: Massive Sehstörungen.

Ich kann noch lesen – *aber wie*  *lange* noch?